Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 52 (1944)

Heft: 7

Anhang: Das Indianerdorf Sajama

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Solothurn-Soleure 17. Februar N° 7 - 1944 17 février 52. Jahrgang - 52e Année

DAS ROTE KREUZ
LA CROIX-ROUGE

Croce-Rossa
Organ des Schweizerischen Roten Kreuzes und des Schweizerischen Samariterbundes.
Organe officiel de la Croix-Rouge suisse et de l'Alliance suisse des Samaritains.

Crusch-Cotschna
Organo della Croce-Rossa svizzera e della Federazione svizzera dei Samaritani.
Organ da la Crusch-Cotschna svizzra e de la Lia svizzra dals Samaritauns.

Herausgegeben vom Schweizerischen Roten Kreuz - Edité par la Croix-Rouge suisse - Pubblicato dalla Croce-Rossa svizzera - Edit da la Crusch-Cotschna sv zzra

Rotkreuzchefarzt - Médecin-chef de la Croix-Rouge - Medico capo della Croce-Rossa

Nun ist alles verödet und doch voll Leben. Etwas Seltsames, Unfassbares strömt von diesem Stückchen Welt aus, als schwebe irgendwo noch das Echo einer verklungenen Musik.

Wäscha-kwonnesin.

Das Indianerdorf Sajama
Im Hintergrund die Zwillingsvulkane Las Payachatas.

Le village Sajama
Au fond les volcans jumeaux Las Payachatas.

Im Truppenkrankenzimmer *von Henri Hard*

(2. Fortsetzung.)

Anderntags brachte mir unser Krankenwärter Moser das Paket mit den medizinischen Büchern. Der Mann mit dem Abszess war eben als geheilt entlassen worden, und Moser hatte Zeit, mit mir die Bücher durchzublättern. Wir fanden die Ausführungen über *Acidi borici = Borsäure.* Zehn Seiten waren den borhaltigen Mineralien gewidmet.

Moser schaute auf die Uhr: «Um 10 kommt der Füsilier Röthlisberger zum Inhalieren. Höchste Zeit, dass ich den Apparat bereitstelle. Schade, das Bor hätte mich interessiert.»

«Lass dich nicht abhalten; das Wichtigste sage ich dir gleich beim Lesen.»

Und während Moser den Inhalierapparat aus dem Schranke holte, Wasser in den Behälter goss und kochen liess, erklärte ich ihm, dass die Borsäure ein Naturprodukt sei. «Allerdings kommt Bor in der Natur nicht in freiem Zustand, sondern nur in Form von Sauerstoffverbindungen vor. Es ist auf der Erdoberfläche weit verbreitet. In vulkanischen Gegenden entströmt die Borsäure der Erde mit den Wasserdämpfen. Diese Dämpfe werden zum Beispiel in der Toscana in ein Wasserbett geleitet, und die Borsäure wird durch Eindämpfen der gesättigten Lösung gewonnen. Diesen Vorgang kannst du dir am besten vorstellen, indem du an Salzwasser denkst, bei dem durch Verdunsten des Wassers ein Rückstand von Salz, also eine Salzkruste übrig bleibt.»

Der Inhalierapparat begann in diesem Augenblick mit hohem Singen Dämpfe auszuströmen. Ein Pochen an der Tür, und Füsilier Röthlisberger trat gerade ins Krankenzimmer, als ich weiterlas: «Borsäure befindet sich ausserdem in sehr kleinen Mengen im Meerwasser, in vielen Mineralquellen sowie in pflanzlichen und tierischen Organen.»

Füsilier Röthlisberger setzte sich vor den Apparat und zog in bedächtigen Zügen den Dampf in die Lungen.

«Lies weiter!» ermunterte mich Moser.

«Borsäure wird ferner durch Umsetzung von natürlich vorkommenden Borsalzen gewonnen, die vor allem in Kleinasien in bedeutenden Mengen vorhanden sind. Es wird hauptsächlich in Panderma (Bandioma) aus dem tertiären Gips und Kalk abgebaut. Die dort gewonnene Borsäure wird Pandermit genannt.»

«Panderma liegt in Anatolien», mischte sich Röthlisberger zwischen zwei Atemzügen ins Gespräch.

«Anatolien, das Land der Erdbeben?» fragte Moser.